

Nachtragswirtschaftsplan 2025

der

**Veranstaltungszentrum
Neubrandenburg GmbH**

Hinweis: Schriftliche Änderungen zum beschlossenen Vorbericht 2025 befinden sich auf Seite 6 und sind farblich markiert.

1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Entsprechend des Gegenstandes des Unternehmens richtet sich die wirtschaftliche Tätigkeit auf:

- Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung, Vermietung, Veräußerung und Verwaltung von Immobilien, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung des Veranstaltungsmarketings. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes realisiert die VZN GmbH Veranstaltungen mit einem breiten Spektrum, welche zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern.

Ziel der VZN GmbH ist eine möglichst hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren.

Grundlage dafür bildet ein Mix aus einer Vielzahl von anspruchsvollen Veranstaltungen, Konzerten, Messen und Ausstellungen.

Die Grundlagen dafür bilden die langjährigen Vertragsbeziehungen mit Agenturen, der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz sowie regionalen Veranstaltern. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH.

Sportevents, Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres tragen im Veranstaltungsbereich zur Planungskontinuität und -sicherheit bei.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines anspruchsvollen und ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres. Mit einem 2-Jahresvorlauf sichert die VZN GmbH im Veranstaltungsbereich eine Planungskontinuität und -sicherheit ab.

Die Sparte Ticketservice/Touristinformation wird weiter als Dienstleister für die Besucher und Gäste entwickelt. Diverse Angebote für Gäste und Touristen unserer Stadt zeugen davon und werden dem Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern immer besser gerecht. Das Unternehmen nimmt an verschiedenen regionalen und überregionalen Tagungen, sowie an Mitgliederversammlungen des Tourismusverbandes der Mecklenburgischen Seenplatte teil.

Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen am Objekt Belvedere (aktuell in der Sanierung) im Auftrag des Standesamtes, organisiert und unterstützt Open-Air-Konzerte und -Veranstaltungen, Stadtfeste und unterbreitet Angebote der Touristinformation wie u. a. historische Stadtführungen, Zimmervermittlung etc.

Hierfür wird von der Gesellschafterin ein kostendeckender Zuschuss zur Verfügung gestellt. Neben der Angebotserweiterung ist die Sicherung der Funktionalität der Veranstaltungshäuser eine wichtige Grundlage der Vermietung, insbesondere der laufenden Veranstaltungstätigkeit. Sie ist Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung in den Folgejahren.

Ein Beitrag zur Optimierung der Geschäftsprozesse bildet die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES mbH im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages. Darüber hinaus ist die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES mbH und deren Tochtergesellschaften ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Dabei hat sich die Ausnutzung der Synergieeffekte positiv auf die Geschäftsprozesse der VZN GmbH ausgewirkt.

Alle Leistungen der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH sind durch den öffentlichen Zweck begründet.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde unter den planerischen Rahmenbedingungen in Abstimmung mit der Gesellschafterin wie folgt erarbeitet:

- Bestellung einer neuen Geschäftsführerin zum 01.01.2025 lt. Beschluss vom 19.06.2024; diesbezügliche Personalkosten werden in Zukunft von der VZN GmbH getragen
- Berücksichtigung von zwei Planstellen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Aufbau und der Umsetzung des Stadtmarketingkonzeptes
- Angesichts der bevorstehenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst TVÖD-VKA ab dem 01.01.2025 wurde vorsorglich eine prozentuale Steigerung der Personalkosten eingeplant
- Die Auslastung der Veranstaltungshäuser ist auch im Jahr 2025 das Ziel. Jedoch wird dieses Ziel unter ständiger Marktbeobachtung zu stellen sein (Trends, Sättigung des Marktes)
- Umsatzsteigerungen aufgrund Entgeltanpassungen bei Nebenleistungen; es ist keine Anhebung der Nutzungsentgelte für die Veranstaltungshäuser und dem Weberglockenmarkt geplant
- Weiterführung der Veranstaltungen „Osterfeuer“ und „Klappstuhlkino“ im Kulturpark der Stadt Neubrandenburg und der bestehenden Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz zur Etablierung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als Open-Air-Standort.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der VZN GmbH obliegt die Bewirtschaftung und Betreuung der städtischen Immobilien, sowie Erledigung und der mit den Objekten mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Aufgaben.

Derzeitig sind es:

- Konzertkirche Neubrandenburg
- Haus der Kultur und Bildung (Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015)
- Jahnsportforum mit Halle II und Werferkabinett
- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes). Das Belvedere befindet sich derzeit in der Sanierung. Die Fertigstellung erfolgt wahrscheinlich Ende 2025.

In der Konzertkirche finden neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen von Agenturen, Konzertreihen der Theater- und Orchester GmbH und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt.

Gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit oder der jährlich stattfindende Bürgerempfang sind feste Veranstaltungsbestandteile dieses Hauses.

Mit dem Einbau der Orgel 2017 ist die Konzertkirche endgültig baulich fertig gestellt. Der Besucherzulauf hat sich auf ein kontinuierliches Niveau entwickelt. Die Nachfrage nach Orgelkonzerten sowie Führungen und Besichtigungen mit dem Schwerpunkt der Orgel ist ungemindert groß.

Mit der Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ wird die Orgel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Jungen Organisten wird hier die Chance gegeben, ihr Können zu beweisen.

Seit dem Jahr 2023 führt die VZN GmbH das Projekt in Eigenregie weiter. Obwohl dieses musikalische Highlight zur Mittagszeit nicht mehr kostenfrei ist, ist eine anhaltend hohe Besucherzahl zu verzeichnen, sodass im Wirtschaftsjahr 2025 die Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ weitergeführt wird.

Im Haus der Kultur und Bildung finden wiederkehrende Veranstaltungen wie die Jahresauftaktveranstaltungen, Kreistagssitzungen, Stadtvertretersitzungen sowie Betriebsversammlungen, Messen und Bälle statt. Die Vielfältigkeit des Hauses wurde bei den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wie Messen, den Unterhaltungsprogrammen sowie den geselligen Veranstaltungen immer wieder unter Beweis gestellt. Der Ausbau und die Etablierung von nicht öffentlichen Veranstaltungen an regulären Werktagen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Veranstaltungsdichte im HKB.

Ein großes Nachfrageverhalten hat die Vermarktung der zwei Seminarräume des Hauses mit kleineren Tagungen, Schulungen, Seminaren und Konferenzen zu verzeichnen.

Das Jahnsportforum ist seit der Eröffnung 1996 Stätte des Olympiastützpunktes M-V, Abteilung Neubrandenburg. Mit bis zu 70 % an der Gesamtnutzung war der OSP Hauptnutzer des Jahnsportforums. Die Zweckbindung des Objektes aufgrund der Förderung durch Bund und Land ist mit Ablauf des Jahres 2022 aufgehoben.

Jedoch wird das Jahnsportforum als Leichtathletikhalle auch weiterhin vorrangig für den Sport nutzbar sein. Der OSP, die Sportvereine der Stadt und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit dem Sportgymnasium sind feste Mietpartner des Objektes. Auch für die jährlich stattfindenden Sportevents der Leichtathletik und die Durchführung von Wettkämpfen und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen wird dieses Objekt weiter genutzt.

Aufgrund des in die Jahre gekommenen Jahnsportforums sind in den letzten Jahren vermehrt unvorhersehbare und nicht geplante Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude notwendig geworden. Die Neubrandenburger Stadtvertretung hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Vier-Tore-Stadt zum Leistungssport bekennt und in diesem Zusammenhang einen Beitrag zum Erhalt des Objektes Jahnsportforum beitragen wird. Zur Umsetzung der anstehenden komplexen Sanierung wurde neben der Erstellung eines 3D-Modells bereits ein Architektenvertrag für die Planungsleistungen nach HOAI geschlossen. Auf dieser Grundlage kann, neben den finanziellen Rahmenbedingungen, ein erstes Konzept zur zukünftigen Gestaltung des Jahnsportforums erarbeitet und eine Planungsschätzung zum Umfang gegeben werden.

Zusätzlich zum Sport werden im Jahnsportforum Shows, Konzerte, Messen und andere Kulturveranstaltungen mit einer Platzkapazität bis zu 5.000 Besuchern stattfinden.

Die Touristinformation ist Anlaufpunkt für Gäste, Besucher und Touristen der Stadt Neubrandenburg. Das Angebot von regionalen und überregionalen Produkten wird mit Partnern stetig erweitert. Aufgrund des Nachfrageverhaltens der Kunden wird das Unternehmen das Sortiment an eigenen touristischen Produkten weiter ausbauen. Neben der Vermittlung von Unterkünften werden Reiseleitungen und Stadtführungen organisiert. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und Umgebung wird auf nationalen Messen präsentiert. Diesbezüglich haben sich die bestehenden Messekooperationen bewährt, weil Budget und Personal effektiver eingesetzt/koordiniert werden kann.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Präsentationen und der Einsatz auf diversen Messen und Tourismusveranstaltungen geplant.

Die für die Touristinformation wichtige Zertifizierung des touristischen „I“ hat bis zum Jahr 2025 Bestand. Um eine weiterführende Zertifizierung der Touristinfo zu erhalten, werden die notwendigen Vorkehrungen getroffen und die Prüfung des touristischen „I“ termingerecht angemeldet.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem Ticketservice und dem regionalen Veranstaltungsmarketing. Der Verkauf regionaler und überregionaler Veranstaltungstickets ist eine wichtige Hauptaufgabe des Kundencenters im HKB. Der Kunde hat die Möglichkeit regional Tickets zu kaufen, sich beraten zu lassen und die Tickets direkt mitzunehmen. Angesichts mehrerer Verkaufssysteme ist ein bundesweiter Verkauf möglich. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, dass Veranstaltungen direkt über die Verkaufssysteme des Ticketservice eingerichtet werden. Neben Eigenveranstaltungen nehmen Agenturen, Vereine und lokale Veranstaltungspartner diesen Service in Anspruch.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite www.vznb.de werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern die Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschauen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt. Die VZN GmbH nutzt gleichzeitig die Social Media Plattform Facebook, um das Unternehmen und die Arbeit der Mitarbeiter zu präsentieren. Darüber hinaus wird den Usern ein Überblick über Veranstaltungen, sowie ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

Ein weiterer Beitrag der VZN GmbH, attraktive Angebote in der Stadt vorzuhalten, sind die Open-Air-Konzerte. Hier fungiert die VZN GmbH als Dienstleisterin der Agenturen.

Durch die Gesellschafterin wird die Fortführung dieser Veranstaltungsformate für das Wirtschaftsjahr 2025 favorisiert und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg möchte sich nachhaltig als Open-Air-Standort etablieren.

Das Osterfeuer im Kulturpark erfreut sich seit zwei Jahren großer Beliebtheit bei den Gästen und Einwohnern der Stadt. Aufgrund dessen und angesichts des 777 Jahrestag der Vier-Tore-Stadt, wird neben dem Osterfeuer auch das Klappstuhlkino im Geschäftsjahr 2025 durch die VZN GmbH geplant und durchgeführt. Hierfür werden ebenfalls finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, welche sich zu den Vorjahren aufgrund von Preissteigerungen und Mehrkosten der VZN GmbH erhöhen.

In den Sommermonaten findet das alljährliche Vier-Tore-Fest der Stadt Neubrandenburg statt, welches durch die VZN GmbH organisiert wird und inzwischen zum Magnet für die Besucher geworden ist. Livekonzerte, eine Händler- und Schaustellermeile sowie der Kunsthandwerkermarkt und viele Mitmachaktionen zwischen und an den vier Stadttoren bereichern das Stadtfest. Dieses Fest wird durch jahrelanges Miteinander aller städtischen Kooperationspartner begleitet.

Bereits seit 2009 trägt die VZN GmbH die Verantwortung für das Gelingen des Weberglockenmarktes. Der Weberglockenmarkt in der Adventszeit hat sich seitdem zu einem der schönsten Märkte der Vorweihnachtszeit in der Region etabliert.

Neue Schausteller und Attraktionen sorgen jährlich dafür, dass jeder Besuch zu einem Erlebnis wird, wobei das Akquirieren von neuen Händlern, vor allem im Bereich Handwerk, für den Zeitraum des Weberglockenmarktes immer schwieriger wird.

Gleichzeitig wird die VZN GmbH bei der Planung des Vier-Tore-Festes und es Weberglockenmarktes immer wieder vor neuen Herausforderungen gestellt. Angesichts der Baumaßnahme in der Wollweberstraße wird der Verkehr in der Neubrandenburger Innenstadt über Jahre eingeschränkt sein. In Hinblick auf die benötigten Standflächen für Händler und Schausteller ist die Sperrung der Stargarder Straße äußerst wichtig. Sollte es nicht zu einer Sperrung kommen, fallen wichtige Erlöse weg und die Gefahr besteht, dass die betroffenen Händler und Schausteller in Zukunft nicht mehr der VZN GmbH zur Verfügung stehen.

Bewirtschaftet werden die genannten Veranstaltungshäuser und Geschäftsfelder von den im Unternehmen tätigen 27 Mitarbeitern, inkl. 3 Azubis, die nach TVöD/VKA entlohnt werden. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, als auch der Fortbildung in allen Unternehmensbereichen, gelegt.

Derzeitig sind 2 Auszubildende im Unternehmen im Bereich Technik und 1 Auszubildende im Veranstaltungsbereich tätig. Ziel der VZN GmbH ist es, dass im September 2025 ein Auszubildender „Veranstaltungstechnik“ und ein Auszubildender „Veranstaltungskaufmann“ wiederum die Lehre beginnen.

3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der VZN GmbH bilden die Grundlage für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

In den vergangenen Jahren hat die VZN GmbH immer wieder Krisen diverser Art bewältigen müssen. Nach dem Ende der Corona Pandemie führten Kostenexplosionen aufgrund des Ukraine Krieges, der „grünen“ Energiepolitik und letztendlich die daraus resultierende Inflation in der Bundesrepublik Deutschland zu einer starken wirtschaftlichen Belastung des Unternehmens. Vor allem in den Bereichen der Energieversorgung, Unterhaltung der Veranstaltungshäuser und im Dienstleistungssektor waren die Steigerungen der Kosten exponentiell hoch. Diese Prämissen hatten in den letzten zwei Jahren erheblichen Einfluss auf die Erstellung der Wirtschaftsplanung der VZN GmbH. Derzeitig hat sich das hohe Kostenniveau auf dem Markt etabliert, es bleiben konstant hohe Kosten. Nichtsdestotrotz muss die VZN GmbH mit weiterwachsenden Aufwendungen planen. Der Anstieg des Mindestlohns im Jahr 2025 wird sich auf den Kostenapparat im Dienstleistungsbereich in Bezug auf die Veranstaltungstätigkeit (Reinigung Security, Garderobe usw.) auswirken. Weitere Kostensteigerungen sind im Bereich der Instandhaltung, aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Veranstaltungshäuser, zu erwarten. Durch ein aktives Kostenmanagement versucht die VZN GmbH die Kosten in allen Bereichen zu regulieren.

Als Kostentreiber im Planjahr 2025 kann man vor allem die Personalkosten beziffern. Aufgrund der Bestellung einer neuen Geschäftsführerin zum 01.01.2025 und der damit einhergehenden Auflösung des Managements Vertrages mit der Neuwoges, wird die VZN GmbH die entsprechenden Lohnkosten in Zukunft selbst tragen. Für den Aufbau des durch die Gesellschafterin entwickelten Stadtmarketingkonzeptes sind zudem zwei Planstellen berücksichtigt. Außerdem wurde bei der Planung eine weitere Planstelle im Veranstaltungsbereich berücksichtigt. Diese zusätzliche Stelle ist notwendig, um die weiterhin steigende Veranstaltungsfrequenz in den Häusern abzufangen, auf dem hohen Niveau zu halten und auszubauen. Gleichzeitig organisiert die VZN GmbH jährlich Zusatzveranstaltungen (Open-Air-Konzerte, Osterfeuer, Klappstuhlkinos) und ist verantwortlich für Großveranstaltungen, wie das Vier-Tore-Fest und den Weberglockenmarkt. Für eine personelle Absicherung dieser Veranstaltungsformate und Einhaltung arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen, ist die Besetzung einer weiteren Stelle im Veranstaltungsbereich dringend notwendig. Der aktuelle Tarifvertrag im TVöD-VKA läuft zum 31.12.2024 aus. Angesichts der zu erwartenden Tarifverhandlungen, wurden bei der Personalkostenplanung eine voraussichtliche Anhebung der Entgelte mit 5% eingeplant.

Ziel der VZN GmbH ist es, die positive konstante Entwicklung bis zum Jahr 2019 in der Vermietung der Veranstaltungsimmobilien Konzertkirche, Jahnsportforum und HKB wieder zu erreichen und fortzuführen, sodass der Kostendeckungsgrad bei kommerziellen als auch nicht kommerziellen Veranstaltungen weiter angehoben wird.

Das Unternehmen hat auf die Preissteigerungen der vergangenen Jahre reagiert und die Mietpreise deutlich angehoben. Die Anpassungen haben sich positiv auf die Entwicklung der Umsatzzahlen ausgewirkt. Um am Veranstaltungsmarkt weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und die Frequenz der Veranstaltungen auch in Zukunft auf dem aktuellen Niveau zu halten, sind für 2025 keine Anpassungen der Mietpreise geplant. Die VZN GmbH möchte jedoch über Preiserhöhungen bei den Nebenkosten die Umsätze in einem gewissen Rahmen weiterhin steigern.

Die mittlerweile sehr gute Auslastung der Veranstaltungshäuser bildet das Fundament für ein gleichbleibendes Niveau der Umsatzzahlen. Jedoch besteht aufgrund des Überangebotes eine Gefahr der „Sättigung“ für das Neubrandenburger Publikum. Das hätte zur Folge, dass Veranstaltungen keine ausreichende Auslastung erzielen und Agenturen/Veranstalter weniger Einbuchungen in den Veranstaltungshäusern vornehmen bzw. Absagen die Folge sind. Der Sachverhalt muss weiter kritisch beobachtet werden.

Die Konzertkirche als Heimstätte der Neubrandenburger Philharmonie und als Partner der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ist somit für die VZN GmbH das wichtiges Veranstaltungsobjekt. Gleichzeitig kommen durch Einmietungen der Agenturen immer wieder neue Musikgenres, Showveranstaltungen und Lesungen in dieses einzigartige Konzerthaus.

Aufgrund der Strahlkraft und hervorragenden technischen Ausstattung ist die Konzertkirche weiterhin ein Magnet für große Künstler und Besucher aus ganz Deutschland. Da vermehrt Shows und Konzerte frühzeitig ausverkauft sind, werden seitens der Agenturen Zusatztermine an Folgetagen bzw. zu einem späteren Zeitpunkt im Geschäftsjahr angefragt und vertraglich gebunden.

Angesichts des Alters und der hochfrequentierten Nutzung des Veranstaltungshauses steigen jährlich die Kosten für Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen. In den folgenden Jahren werden auch Instandhaltungen am Dach und Fach unabdingbar sein.

Der jährliche Mietvertrag mit der Theater- und Orchester GmbH für Konzerte und Proben der Neubrandenburger Philharmonie bildet eine wichtige Grundlage für die Planung der VZN GmbH.

Mit den Festspielen MV, der VZN GmbH und Frau Apkalna wurde die Vereinbarung als „Artist in Residence“ der Konzertkirche Neubrandenburg bis zum 31.12.2027 verlängert. Frau Apkalna wird jährlich jeweils zwei Konzerte über die Festspiele MV in Neubrandenburg spielen und jeweils ein Konzert in Eigenregie der VZN GmbH. Das Unternehmen erhofft sich durch das Konzerterlebnis dieser Ausnahmekünstlerin entsprechend Erlöse, welche in die Planung mit einfließen.

Die Veranstaltungsimmoblie HKB hat sich mit seiner vielfältigen Nutzung, technischen Ausstattung und zentralen Stadtlage auf dem Veranstaltungsmarkt gut etabliert und wird sowohl von Unternehmen für nicht öffentliche Veranstaltungen an regulären Werktagen als auch von Agenturen für kommerzielle Veranstaltungen genutzt.

Gleichzeitig sind auch in diesem Veranstaltungshaus, angesichts des zunehmenden Alters und der verschiedenen Inanspruchnahme, steigende Reparaturkosten zu verzeichnen. Das ist der Eigentümerin gegenüber angezeigt.

Beim Jahnsportforum hat sich die Gesellschafterin in einer Stadtvertretersitzung zur Weiterführung des Leistungssports in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bekannt.

Unter der Prämisse der Weiternutzung des Jahnsportforums als Sport- und Veranstaltungsstätte wurde dem Beginn der Planungen für eine komplexe Instandsetzung und Modernisierung zugestimmt. In Zusammenarbeit mit der KEG wurde die Sanierung des Jahnsportforums vorbereitet.

Nach derzeitigem Stand wird das Sanierungsvolumen des JSF auf ca. 19,4 Mio. EUR geschätzt. Mit Beschlussvorlage BV/VII/0675 wurde in der Stadtvertretung am 07.09.2023 zur Finanzierung der Planung ein außerplanmäßiger Zuschuss beschieden, womit die Finanzierung der Planungsphasen 1 bis 3 nach HOAI sichergestellt sind. Die VZN GmbH hat auf dieser Grundlage den Auftrag zur Ausschreibung der Erstellung eines digitalen 3D-Gebäudemodells des JSF ausgelöst. Dieser Auftrag wurde durch das Architekturbüro Bräuer bearbeitet und die Übermittlung des Modells ist erfolgt. In Zusammenarbeit mit der Vergabestelle der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde die Ausschreibung der Planungsphasen 1 bis 3 nach HOAI durchgeführt. Insgesamt haben sich fünf Architekturbüros beworben. Alle haben am 06.06.2024 ihre Entwürfe präsentiert. Nach Wertung und Prüfungen der entsprechenden Endangebote, hat das Architekturbüro ARGE matrix Lau Dirsat aus Rostock den Zuschlag erhalten. Der Architektenvertrag wurde innerhalb der Bindefrist am 27.06.2024 unterzeichnet. Als Bauherr für die anstehende Sanierung ist die VZN GmbH verantwortlich.

Aufgrund dessen wird für das Fachwissen, die Überwachung der Planung, Prüfung und als Ansprechpartner ein Projektverantwortlicher extern notwendig sein, da dieses Know-how im Unternehmen nicht vorhanden ist. Das Neubrandenburger Unternehmen Baukonzept hat der VZN GmbH seine Unterstützung bei diesem Projekt zugesichert. Eine entsprechende Vereinbarung wird getroffen

Bis zum Beginn der Sanierung dienen notwendige Instandsetzungsaufwendungen dazu, das Haus in einen gebrauchsfähigen Zustand zu behalten. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

Die Nutzungsvereinbarung mit dem OSP für die Nutzung des Jahnsportforums als Olympiastützpunkt, die Nutzung der Sportstätte durch städtische Vereine, sowie die Vereinbarung mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Zeitraum bis 31.12.2025) bezüglich der Sportstättennutzung für den Schulsport, bilden eine bedeutsame Grundlage für die Planungssicherheit der VZN GmbH

4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote der Gesellschaft belief sich lt. Jahresabschluss 2023 auf 32,4 %.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 ist durch die Gesellschafterin derzeit noch ausstehend. Die Freigabe durch den Landesrechnungshof ist mit dem Schreiben vom 18.07.2024 erfolgt. Im Ergebnis des Jahresabschlusses wird eine geringere Ausschöpfung des gezahlten Zuschusses in Höhe von 154.322,28 EUR ausgewiesen.

Jedoch wird voraussichtlich der Zuschussbedarf für das Wirtschaftsjahr 2024 nicht in voller Höhe ausgereicht. Der sich ergebene Fehlbetrag geht zu Lasten der Kapitalrücklage des Unternehmens (siehe Tabelle).

Entwicklung	2023 Ist - T€ -	2024 Plan - T€ -	2025 Plan - T€ -	2026 Plan -T€ -	2027 Plan - T€ -	2028 Plan - T€ -
Eigenkapital	1.256,7	1.256,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7
<i>Stammkapitel</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
<i>Kapitalrücklage</i>	<i>1.156,7</i>	<i>1.156,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>
<i>Vortrag neue Rechnung</i>		<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>
SoPo	24,5	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Das wirtschaftliche Eigenkapital mindert sich jährlich um die Höhe der Auflösung des Sonderpostens. Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel von Bund und Land für den Bau des Jahnsportforums und der Sanierung der Sporthalle. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der Abschreibungen der begünstigten Anlagegegenstände. Die vollständige Auflösung dieser Bilanzposition wird zur weiteren Abschmelzung des Eigenkapitals führen. Nach vorliegender AfA Vorschau wird der Sonderposten mit dem Jahr 2024 aufgelöst sein.

Bei den Rückstellungen werden sich im Vergleich zum erwarteten Stand 2024 keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren ergeben.

5. Finanzplanung

Im Wirtschaftsplan 2024 werden Gesamterträge von 2.735,0 T€ und Aufwendungen mit – 5.230,0 T€ ausgewiesen. Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2024 ein Gesamtjahresverlust von 2.495,0 T€, welcher durch die Gesellschafterin mit 2.295 T€ ausgeglichen wird, sodass 200,0 T€ zu Lasten des Eigenkapitals der VZN GmbH gehen. Die Stadtvertretung hat die Planung bestätigt.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.249,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 690,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.905,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Abnahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 304,0 T€ aus.

Durch das Unternehmen wird die Gesellschafterin in den Quartalsberichten über den aktuellen Stand informiert und somit eventuelle Risikomeldungen angezeigt.

Ergebnisplan 2025

Ausgehend von den Ausführungen unter Pkt. 3 hat das Unternehmen einen Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 erstellt, der aus kaufmännischer Sicht teilweise einen „vorsichtigen“ Ansatz bei den Erträgen und Aufwendungen widerspiegelt.

Das Unternehmen weist im vorliegenden Plan Gesamterlöse in Höhe von 2.968,0 T€ und Aufwendungen von 5.594,0 T€ aus.

Das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem voraussichtlichen Verlust von 2.626,0 T€ geplant.

Der Jahresverlust beinhaltet neben dem allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinformation in Höhe von 261,5 T€, dem Ticketservice in Höhe von 64,5 T€, der Durchführung der Stadtfeste in Höhe von 51,0 T€ auch die Zusatzaufwendungen für die Fortführung der Open-Air-Konzerte, sowie der Veranstaltungsformate Osterfeuer und Klappstuhlkino in Höhe von 105,0 T€.

Die Gesamterlöse beinhalten neben den Erlösen aus der Vermietung der Veranstaltungsobjekte und den sonstigen Dienstleistungen die sonstigen betrieblichen Erträge.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen für das Planjahr 2025 ist der Tilgungszuschuss von 59,0 T€ enthalten.

Die Jahresaufwendungen setzen sich aus den Kosten aus der Objektbewirtschaftung, der Instandhaltung, den Veranstaltungs- und Personalkosten zusammen.

Ausgaben des Tourismusmarketings, der Anmietung städtischer Veranstaltungsobjekte (HKB und Konzertkirche) und dem sonstigen betrieblichen Aufwand sind ebenso Bestandteil der Kostenplanung.

Die eingangs erwähnten Weiterführungen der Veranstaltungsformate Osterfeuer, Klappstuhlkino und die Open-Air-Konzerte wurden in Abstimmung mit der Gesellschafterin in der Wirtschaftsplanung 2025 berücksichtigt. Für die Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz hat die VZN GmbH 65 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt. Diese setzen sich aus den 50 T€ Unterstützungsbetrag für die Agentur und den lt. Vereinbarung durch das VZN zu tragenden Nebenkosten für Einzäunung des Veranstaltungsgeländes, Bereitstellung des Backstage Bereiches und weitere kleinere Leistungen zusammen.

Auf Grundlage der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und der Berücksichtigung von Kostensteigerungen (Ausleihe Technik, Kauf von Lizenzen usw.) hat die VZN GmbH 25 T€ für das Klappstuhlkino und 15 T€ für das Osterfeuer im kommenden Jahr eingeplant.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite. Als Tilgungszuschuss werden für den Komplex Jahnsportforum 59,0 T€ ausgereicht. Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65,5 T€ fällig, die direkt vom Städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2025 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.429,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 162,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.712,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Zunahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 121,0 T€ aus.

6. Investitionsplan und –finanzierung

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung.

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Der Investitionsplan für 2025 beinhaltet Maßnahmen in Höhe von 162,0 T€. Die Investitionsmittel richten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der übrigen Veranstaltungsräume, sowie der dekorativen Ausstattung des Weberglockenmarktes. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und damit für die Folgejahre eine wichtige Grundlage für Umsatzerlöse aus Vermietung. Der Betrag in Höhe von 162,0 T€ setzt sich aus investiven Maßnahmen für das Jahnsportforum (digitales Mischpult) mit 16 T€, einer Beschallungsanlage der Orgelempore für die Konzertkirche mit 46 T€, Beleuchtungs- und Dekorationsequipment für den Weberglockenmarkt in Höhe von 30 T€, mobiler Kettenpunktzüge für das HKB mit 60 T€ und der Anschaffung einer Pegelmessanlage für das HKB mit 10 T€ zusammen.

Gleichzeitig wird der Übertrag (Grundlage ist die Investitionsplanung 2024) der nicht verbrauchten Investitionsmittel für die Planungsphasen 1-3 der anstehenden Sanierung des Jahnsportforums dargestellt. Mit der bestätigten Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2024 wurden der VZN GmbH insgesamt 550 T€ für die Planungsphasen 1-3 der anstehenden Sanierung des Jahnsportforums gewährt. Insgesamt werden davon 125 T€ in 2024 für die Erstellung eines 3D-Modells sowie erster Planungsleistungen der beauftragten Architekten seitens der VZN GmbH abgerufen. Angesichts der Mittelabflussplanung ist im Geschäftsjahr 2025 mit Kosten in Höhe von 425 T€ für weitere Planungsleistungen zu rechnen.

7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

8. Konsolidierungsmaßnahmen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen

Zur Sicherung der Betreuung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburger Stadtwerken abgeschlossen.

Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.
- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:
 - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
 - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009
- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013
- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.
- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.

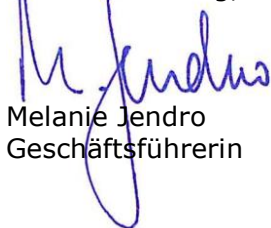
10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Von den zwei im Jahr 1996 finanzierten Krediten für die Laufhalle am Jahnsportforum wurde der KfW-Kredit in 02/2022 endgültig getilgt. Der noch bestehende Kredit bei der DG- und Hypothekenbank AG Hamburg ist durch die Ausfallbürgschaft der Gesellschafterin gesichert. Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungskaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Leistungs-/Finanzbeziehungen	Erläuterung
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch die Gesellschafterin
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss der Gesellschafterin für bestehende Kredite
Miet- und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für Konzertkirche
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum

Neubrandenburg, 15.05.2025



Melanie Jendro
Geschäftsführerin

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	0,00		0,00	1,00		
2	Sachbearbeiterin Geschäftsführung	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
3	Teamleiter kaufm. Bereich	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 9b	
4	Kaufmännischer Mitarbeiter	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
5	Kaufmännischer Mitarbeiter	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
6	Veranstaltungsmanager	0,00		0,00	1,00	EG 8	ab Q3/4 2025
7	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 8	1,00	1,00	EG 8	
8	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 9a	1,00	1,00	EG 9a	
9	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
10	Azubi Veranstaltung	1,00		1,00	1,00		
11	Sachbearbeiter Veranstaltung	1,00	EG 5	1,00	0,76	EG 5	
12	Marketing	1,00	EG 9b	1,00	1,00	EG 9b	
13	Koordinatorin TI/TS	1,00	EG 6	1,00	0,89	EG 6	
14	Mitarbeiter Ticketservice	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
15	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
16	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	0,89	EG 4	
17	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
18	Bereichsleiter Technik	1,00	EG 11	1,00	1,00	EG 11	
19	Meister Technik	1,00	EG 9b	1,00	1,00	EG 9b	
20	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
21	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 9b	
22	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
23	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 8	1,00	1,00	EG 8	
24	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
25	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
26	Haustechniker (vorher VA-Techniker)	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 5	
27	Azubi Technik	1,00		1,00	1,00		
28	Azubi Technik	0,00		0,00	1,00		
29	Azubi Technik	0,00		0,00	1,00		
30	Planstelle Marketing	0,00	EG 6	0,00	1,00	EG 6	
31	Planstelle Marketing	0,00	EG 6	0,00	1,00	EG 6	
Summe				25,00	30,54		

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.968.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.594.000
Jahresergebnis	-2.626.000

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	222.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.651.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.429.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-587.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-587.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.213.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-76.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.137.000

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	121.000
--	---------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	30,54
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.875.000
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.256.000
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	1.315.360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	1.315.360

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.088.178	-2.495.000	-2.626.000	-2.622.200	-2.640.200	-2.650.200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	28.531	-50.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-26.743	-25.000				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.017					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	265.442					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	780					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	23.167	21.000	17.000	14.000	12.000	10.000
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.448.215	-2.249.000	-2.429.000	-2.451.200	-2.486.200	-2.508.200
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.000					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-112.032	-265.000	-587.000	-153.000	-101.000	-130.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-111.032	-265.000	-587.000	-153.000	-101.000	-130.000
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-58.000	-59.000	-59.000	-60.000	-60.000	-61.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-59.000	-59.000	-60.000	-60.000	-61.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.242.500	2.985.000	3.213.000	2.840.200	2.797.200	2.836.200
a) von der Gemeinde		2.985.000	3.213.000	2.840.200	2.797.200	2.836.200
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-74.592					
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-23.167	-21.000	-17.000	-14.000	-12.000	-10.000
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.086.740	2.905.000	3.137.000	2.766.200	2.725.200	2.765.200
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	527.494	391.000	121.000	162.000	138.000	127.000
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.731.000	2.363.000	2.754.000	2.875.000	3.037.000	3.175.000
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.258.494	2.754.000	2.875.000	3.037.000	3.175.000	3.302.000
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	2.751.387	2.585.000	2.809.000	2.834.500	2.858.000	2.878.500
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	207.400	150.000	159.000	160.000	160.000	158.000
5	Materialaufwand	3.009.460	3.105.000	3.270.500	3.307.000	3.333.500	3.356.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.009.460	3.105.000	3.270.500	3.298.000	3.333.500	3.356.000
6	Personalaufwand	1.512.409	1.594.000	1.883.400	1.961.500	1.982.000	1.995.500
	a) Löhne und Gehälter	1.223.009	1.293.000	1.520.400	1.588.000	1.601.000	1.611.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	289.400	301.000	363.000	373.500	381.000	384.500
	- davon für Altersversorgung	43.591	43.000	45.000	45.000	47.000	47.000
7	Abschreibungen	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	26.743	25.000				
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	174.998	211.000	194.600	193.700	196.200	200.700
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.167	21.000	17.000	14.000	12.000	10.000
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-2.073.274	-2.471.000	-2.602.500	-2.663.700	-2.672.700	-2.682.700
17	sonstige Steuern	14.904	24.000	23.500	23.500	23.500	23.500
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.088.178	-2.495.000	-2.626.000	-2.687.200	-2.696.200	-2.706.200
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	2.088.178	2.295.000	2.626.000	2.687.200	2.696.200	2.706.200

